

## Ungeheuerliches WAGEn – Die namenlose Frau der Salbung

---

Eigentlich dürfte sie gar nicht hier sein.  
Viel zu fragwürdig ihr Ruf.  
Viel zu elitär dieser Männerkreis.  
Viel zu groß ihre Angst davor anzuecken.  
Kein Platz für Menschen wie sie.  
Eigentlich.

Doch ihr Wunsch, ihre Sehnsucht ist größer:  
Ihn noch einmal zu sehen - zu berühren - zu salben.  
Die namenlose Frau nimmt ihren ganzen Mut zusammen.  
Sie öffnet die Tür und betritt den Raum.  
Kein Zögern mehr, keine Angst.  
Plötzlich weiß sie, dass es richtig ist,  
was sie tut.  
Unbeirrt geht sie auf den Mann in der Mitte zu.  
Sie öffnet eine Flasche teures Öl und gießt es über seinen Kopf.  
Liebevoll und vorsichtig massiert sie das Öl ein.  
Ein wundersamer Duft erfüllt den kleinen Raum.  
Die Freunde des Mannes sind verärgert.  
Sie tuscheln untereinander:  
„Sowas Unanständiges!“  
„Ungeheuerlich diese Sünderin!“  
„So eine Verschwendung!“  
„Wie kann sie es wagen, so aus der Reihe zu tanzen?“

Doch sie lässt sich nicht einschüchtern.  
Ist froh, es gewagt zu haben.  
Sie gibt ihrem Herrn - ihrem Rabbi - ihrem Heiland, was sich gebührt.  
Die Namenlose verschwendet Öl und Liebe.  
Balsam für Körper und Seele.  
Ein letztes Zeichen der Zuneigung.  
Unbezahlbar kostbar.  
Das weiß auch der Gesalbte.  
Und Jesus weist seine Freunde zurecht:  
„Ihr solltet euch schämen!  
Was diese Frau Gutes für mich getan hat,  
bleibt für immer bestehen.“  
Er weiß: Leid und Tod erwarten ihn.  
Schon bald. Sehr bald.  
Jeder Moment, jeder gemeinsame Augenblick wertvoll.  
Denn noch ist Zeit. Das Kreuz nur ein Schatten am Horizont.

Noch ist Zeit.  
Zeit zu Leben.  
Zeit zu Singen.  
Zeit zu Lieben.  
Zeit zu Lachen.  
Zeit zu Weinen.  
Zeit zu Tanzen. Auch aus der Reihe.

## Gebet

*Dinge zu tun, die nicht dem Standard entsprechen,  
Dinge, die Andere „nicht normal“ finden –  
das ist gar nicht so einfach, Gott.  
Oft lähmt uns die Angst,  
aus der Reihe zu tanzen,  
schief angeschaut zu werden,  
anzuecken.*

*Und doch ist das Ungehörige manchmal genau das Richtige.*

*Das Anständige. Das Hilfreiche.*

*Das, was mir und meinem Gegenüber gut tut.*

*Im Moment sind wir gezwungen viele Dinge anders zu tun,  
als wir das gewohnt sind, Gott.*

*Wir danken dir für die neuen Formen des Miteinanders.*

*Schenk du uns in diesen Zeiten deine Kraft und ganz viel Mut.*

*Kraft und Mut, die Hoffnung nicht aufzugeben.*

*Kraft und Mut, immer wieder umzudenken.*

*Kraft und Mut, mit anzupacken und zu gestalten.*

*Wir bitten dich für alle,  
denen dazu die Kraft fehlt.*

*Für die, die mutlos sind und Angst haben.*

*Geh du mit uns, an jedem Tag,  
lass uns nicht allein.*

*Amen.*

## Segen

*So geht mit der Einsicht, dass Jesus euch bei eurem Namen gerufen hat.*

*Ihr gehört zu ihm.*

*Geht mit der Absicht, ihm euren Dank zu sagen  
mit Worten und Taten, mit Händen und Füßen.*

*Geht mit der Aussicht, dass Jesus bei euch ist bis ans Ende der Welt.*

*Geht im Frieden des Herrn:*

*Es segne und behüte euch – auf allen euren Wegen –*

*Gott der Allmächtige und Barmherzige,*

*Vater, Sohn und Heiliger Geist.*

*Amen.*

